

# Das ehrenwerte Haus - Weihnachtsgeld

(Mel.: Udo Jürgens; Text: Frieder Nolte, Dieter Hallier)

zur Kundgebung am 12.12.2008 in Hannover

Die Schulen sind nun eigenständig, doch wer's glaubt, der ist ein Tor,

denn jede wichtige Entscheidung behält sich die Regierung vor.

Die Schulen werden nicht gefragt, es kommt dann einfach 'ne Verfügung 'raus,

und zwar vom Kultusministerium, das ist ein ehrenwertes Haus!

Es gibt zuwenig Lehrer, ja, der Eindruck hat sich eingeprägt.

Und in den meisten Mangelfächern ist der Markt fast leergefegt.

Die engagierten Lehrer wandern schon in andre Bundesländer aus,

sie kehren Niedersachsen nun den Rücken und dem ehrenwerten Haus.

Denn für die neuen Lehrer, wenn sie kommen, wird es richtig hart.

Da gibt es nämlich wirklich viel zu tun, und zwar gleich weg vom Start.

Wer will sich das denn antun, sagt mir ehrlich, wer hält das denn aus?

Der geht nach Hessen oder NRW, statt in dies ehrenwerte Haus!

Die Sonderzahlung letztes Jahr war schon ein spezieller Deal!

Im nächsten Frühjahr standen nämlich grade Landtagswahlen an.

Aber in diesem Jahr, da lässt man uns beim Weihnachtsgeld ganz einfach aus.

„Das merkt doch keniner!“ Ja, so denkt man wohl in diesem ehrenwerten Haus.

Denn was wir alle in der Schule brauchen, ist längst wohlbekannt:

Wir brauchen wirklich kleine Klassen, überall im ganzen Land.

Vor allem brauchen wir Entlastung, denn sonst ist die Luft bald raus,

keine Verschlechterung am Arbeitsplatz, du ach so ehrenwertes Haus!

Schon beim Problem mit dem Arbeitszeitkonto war es sehr verzwickt.

da ist auf Druck der GEW Frau Heister-Neumann eingeknickt.

Doch fällt das Weihnachtsgeld ganz weg, läuft's auf 'ne Kürzung des Gehaltes raus.

Faire Bezahlung, ja die fordern wir von diesem ehrenwerten Haus!

Wenn ihr mich fragt, dann spreche ich es jetzt noch einmal deutlich aus:

Wir woll'n für gute Arbeit gutes Geld – du ach so ehrenwertes Haus!